Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1959)
Heft: 3

Artikel: Brief aus Deutschland
Autor: Kraus-Nover, Emily
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793449

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Deutschland

ROBT. SCHWARZENBACH & CO., THALWIL

Kettbedruckter Taft (Kleid) und Seidenorgandy (Mantel)
Taffetas chiné (robe) et organdi de soie (manteau)
Modèles Charles Ritter, Hambourg-Lubeck
Photo F.C. Gundlach

Der Hochsommer ist die grosse Zeit der Baumwolle. Und wer hierzulande Baumwolle sagt, meint Schweizer Baumwollstoffe, die wegen ihrer hervorragenden Qualität, ihrer besonders schönen Dessins und ihrer arbeitsparenden Ausrüstung hoch in Gunst stehen.

Keine synthetische Faser hat es bisher fertiggebracht, das Naturprodukt Baumwolle mit seinen vielen gesunden Eigenschaften zu verdrängen. Im Gegenteil: auf dem Gebiet der Wäsche zum Beispiel ist eine fast radikale Rückkehr zur Baumwolle festzustellen. Nachthemden und Pyjamas sind in der grossen Mehrzahl aus einfarbigem oder zartgemustertem Batist und Popeline (im Winter aus Flanell) gearbeitet. Die Unterwäschegarnituren, Hemdchen und Höschen, werden in immer grösserem Umfang wieder aus feinsten Baumwollgarnen gewirkt; vor allem die grossen Schweizer Wirkwarenfabrikanten präsentieren bezaubernde Modelle, die so leicht und zart und luftig sind, als seien sie aus Spitzenstoff gearbeitet. Unter den von der neuen Mode so favorisierten weiten Röcken schauen Volants aus Schweizer Lochstickerei kokett hervor; die Arbeit des Stärkens und Bügelns nehmen Teenager und junge Frauen offenbar gern auf sich, um der sehr reizvollen, sehr weiblichen Wirkung solcher Wäsche willen.

Ein sehr bedeutendes Feld für Schweizer Baumwollstoffe, Stickereien und Spitzen sind in Deutschland die Blusen, deren Beliebtheit keine noch so diktatorische, extreme Moderichtung jemals zu beeinträchtigen vermochte. Die Firma Wollenschläger & Co. in Baden-Baden nimmt sich seit 40 Jahren mit besonderer Sorgfalt dieses Lieblingskindes der deutschen Mode an. Man hat sich dort frühzeitig von konventionellen Einengungen losgesagt und bringt Modelle heraus, die so apart und vielseitig im Schnitt und so liebevoll bis ins letzte Detail

HEER & CO. S.A., THALWIL

« Funny face » bedruckte Baumwolle / coton imprimé
Modèle Horn, Berlin
Photo Hubs Flöter

HEER & CO. S.A., THALWIL

Reinseiden Duchesse
Satin duchesse pure soie
Modèle Lindenstaedt & Brettschneider, Berlin
Photo Ursula Knipping

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Motiv-Stickerei auf weissem Batist
Broderie sur batiste blanche
Modèle Charles Ritter, Hambourg-Lubeck
Photo F.C. Gundlach

ausgearbeitet sind, dass sie sich mit Leichtigkeit zum sportlich-eleganten und zum festlichen Anzug ergänzen lassen. Das Material stammt überwiegend von Schweizer Fabrikanten — ob es sich nun um Baumwolle in Minicare-Ausrüstung, um Popeline, Batist, Faille, Satin, Stickereien oder Spitzen handelt.

Die Berliner Modellkonfektionäre (wie z.B. Heinz Oestergaard, Detlev Albers, S. & E.-Uli Richter, Horn) und die bekannten Couturiers — vor allem Toni Schiesser, Frankfurt, und Charles Richter, Hamburg-Lübeck — haben in ihren Sommer-Kollektionen den Schweizer Spezialitäten auch diesmal wieder einen breiten Raum gewidmet.

Die « romantische Note » der Weltmode bietet unerschöpfliche Gelegenheiten, duftigen Organdy und zarten Batist, gemustert oder bestickt, Seidenorgandy, Spitzen und Taft chiné in üppiger Fülle zu präsentieren. Die Taille wird mit Emphase betont, die Dekolletés werden

WALTER SCHRANK & CO., SAINT-GALL

Maigrüner Stickereistoff
Tissu brodé vert printemps
Modèle Toni Schiesser, Francfort s.M.
Photo F.C. Gundlach

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Mattlila Batiststickerei
Batiste mauve brodée
Modèle Charles Ritter, Hambourg-Lubeck
Photo F.C. Gundlach

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Stickerei mit Applikationen
Broderie avec applications
Modèle Toni Schiesser, Francfort s.M.
Photo F.C. Gundlach

STOFFEL & CO., SAINT-GALL

Bedruckter Baumwollsatin
Satin de coton imprimé
Modèle Heinz Oestergaard, Berlin
Photo F.C. Gundlach

UNION S.A., SAINT-GALL

Organdy-Lochstickerei
Broderie anglaise sur organdi
Modèle Heinz Oestergaard, Berlin
Photo F.C. Gundlach

REICHENBACH & CO., SAINT-GALL

Blau-weiss gestreifter Batist
und Stickereigalons
Batiste rayée bleu et blanc
et galons brodés
Modèle Toni Schiesser, Francfort s.M.
Photo F.C. Gundlach

charmant umrahmt, und zu jedem eleganten Kleid gehört der passende Mantel — wobei Chiffon und Organza im gleichen Muster wie der Taft chiné oder Satin imprimé des Kleides ganz vorn im Rennen liegen.

Eine Sonderstellung nehmen die unübertrefflich schönen plastischen Batiststickereien, Macraméspitzen und Applikationsstickereien aus dem Hause Forster Willi & Co. ein, die ihrer anspruchsvollen Kostbarkeit wegen meist zu sehr schlichten, schmalen, überaus distinguiert wirkenden Modellen verarbeitet werden.

Die Schweizer Konfektionäre haben die Sympathie, die ihnen Einkäufer und Publikum in Deutschland entgegenbringen, noch verstärken können durch die Gewandtheit und Schnelligkeit, mit der sie den hektischen Modewandel, den Paris in den letzten Saisons veranlasst hatte, gefolgt sind: Schweizer Modelle waren stets in hochaktueller Form im Laden, wenn sie verlangt wurden.

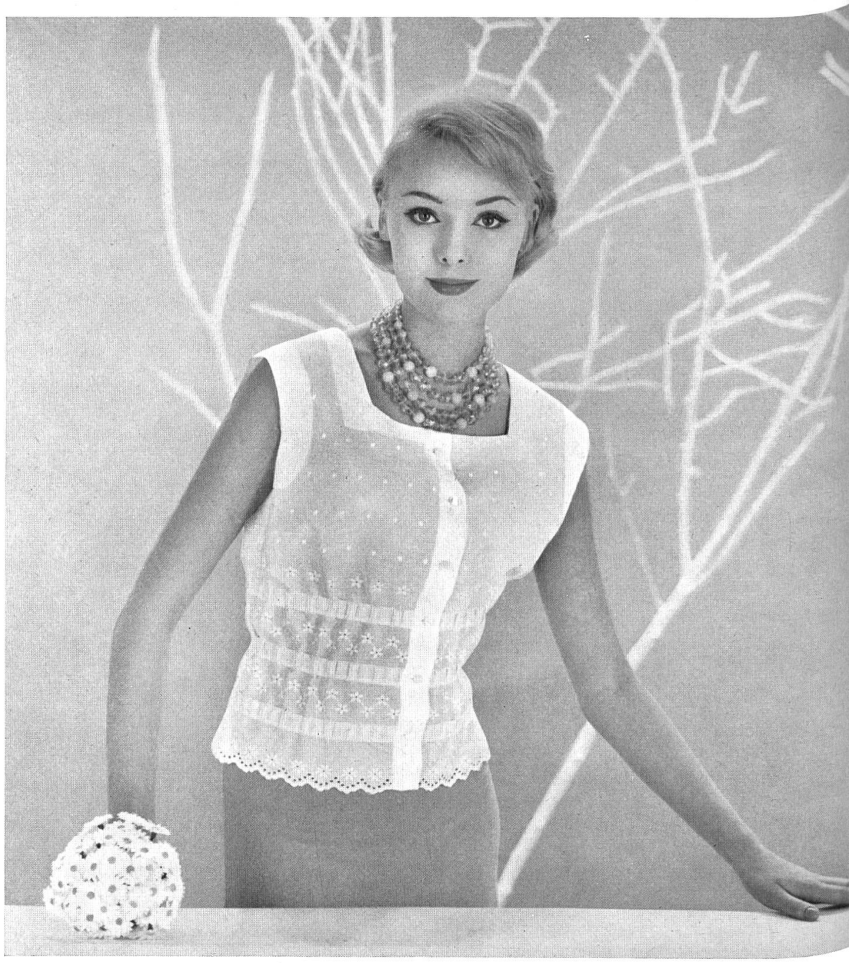
Emily Kraus-Nover

ELSAESSER & CO., A.G.,
KIRCHBERG (Berne)

Handbedruckter Baumwollsatin
Satin de coton imprimé à la main
Modèle S. & E., Uli Richter, Berlin
Photo F.C. Gundlach

REICHENBACH & CO., SAINT-GALL

Organdy bestickt
Organdi brodé
Modèle Toni Schiesser, Francfort s.M.
Photo F.C. Gundlach



SABROSA A.G., SAINT-GALL

Bestickter Batist
Batiste brodée
Modèle Woco Blusen, Baden-Baden
Photo F.C. Gundlach